

Ressort: Finanzen

Schwarzarbeit erhöht laut Experten den Wohlstand

Berlin, 03.08.2016, 00:00 Uhr

GDN - Die Schwarzarbeit in Deutschland erhöht nach Ansicht von Fachleuten den Wohlstand. Gegenüber "Bild" (Mittwoch) erklärte der Linzer Wissenschaftler Friedrich Schneider: "Oft handelt es sich bei Schwarzarbeit um Tätigkeiten, die bei regulärer Besteuerung nicht oder nur in geringerem Umfang ausgeübt würden."

In vielen Branchen sei der Wohlstandsgewinn für die Volkswirtschaft daher größer als der Steuerausfall für den Staat. Das gelte zum Beispiel für Putzhilfen im Haushalt, Heimwerker-Arbeiten wie etwa Haus-Renovierungen sowie für "körpernahe Dienstleistungen wie Massagen oder Friseurbesuche", erklärte Schneider. Auch der Wirtschaftsweisen Lars Feld erklärte gegenüber "Bild", Schwarzarbeit könne bei haushaltsnahen Dienstleistungen "den Wohlstand insgesamt erhöhen". Feld warf dem Staat vor, Schwarzarbeit zu fördern, "zum Beispiel mit Einführung des Mindestlohns und hohen Steuern". Insgesamt sei Schattenwirtschaft für eine Volkswirtschaft aber schlecht, betonte Feld. Die Gewerkschaften warnen dagegen vor Schwarzarbeit. Der Vorsitzende der IG Bau, Robert Feiger, sagte gegenüber "Bild", Schwarzarbeiter würden den Staat, aber auch sich selbst schädigen. In der Baubranche komme es häufig vor, dass reguläre Arbeitnehmer Überleistung leisteten, die nicht deklariert werden. Damit entfielen die Rentenbeiträge für diese geleisteten Stunden, das Rentenniveau der Arbeitnehmer sinke dadurch. Verdi-Vorstandsmitglied Eva Welskop-Deffaa sagte gegenüber "Bild": "Schwarzarbeit führt zu Altersarmut". Der Wohlstandseffekt von Arbeit im Haushaltsbereich könne dadurch gesteigert werden, dass die dort tätigen Frauen - denn es handele sich ganz überwiegend um Frauen - "endlich ordentlich bezahlt werden, ihre Arbeit qualifiziert wird und ihnen eine eigenständige soziale Sicherung ermöglicht wird".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-76163/schwarzarbeit-erhoeht-laut-experten-den-wohlstand.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619